

Doppelt sparen mit Riester

Eigenheim. Günstiger geht es nicht ins Eigenheim. Die besten Riester-Darlehen der Bausparkassen sind erste Wahl für Bauherren und Immobilienkäufer.



Bauherren und Wohnungskäufer schlagen jetzt zwei Fliegen mit einer Klappe, wenn sie ihr Eigenheim mit einem Riester-Darlehen finanzieren. Unser Test zeigt: Für ein günstiges Riester-Darlehen zahlen sie weniger Zinsen als für einen ungeforderten Kredit. Außerdem sparen sie durch staatliche Zulagen und Steuervorteile viele tausend Euro.

Erste Wahl sind die Riester-Kredite der Bausparkassen, die aus einem Darlehen und einem Bausparvertrag bestehen (siehe Kasten S. 47). Die LBS West bot so einen Kredit in Höhe von 150 000 Euro Anfang Oktober zu einem Effektivzins von nur 3,29 Prozent an – und das mit festen Zinsen für die gesamte Laufzeit von 22 Jahren.

So billig kamen Immobilienkäufer in Deutschland noch nie an einen zinssicheren Kredit. Die Riester-Förderung gibt es noch obendrauf.

Ähnlich niedrige Zinsen für Riester-Kredite mit Laufzeiten um 20 Jahre und länger boten Schwäbisch Hall und die Landesbausparkassen Bayern, Ost und Rheinland-Pfalz. Auch ihre Bausparkredite waren selbst ohne staatliche Förderung günstiger als jedes Bankangebot.

Kombikredite sind billiger

Ein weiterer Vorteil der Kombikredite ist die hohe Zinssicherheit. Die Zinsen und die monatlichen Raten stehen für die volle Laufzeit der Finanzierung fest.

Bei einem gewöhnlichen Immobilienkredit, einem Annuitätendarlehen mit direkter Tilgung, ist der Zinssatz dagegen nur für eine begrenzte Zeit festgeschrieben. Um eine annähernd so hohe Sicherheit wie beim Kombikredit zu erhalten, müssen Kreditnehmer schon eine Zinsbindung von 20 Jahren vereinbaren. Den günstigsten Riester-Kredit in dieser Variante bot die Allianz mit einem Effektivzins von 3,89 Prozent.

Doch im Vergleich zu den Kombikrediten ist das fast schon ein teures Angebot. Gleich sieben der zehn Bausparkassen im Test waren günstiger: Schwäbisch Hall, Wüstenrot und die Landesbausparkassen Bayern, Nord, Ost, Rheinland-Pfalz und West.

Bauspar-Kombikredite

So funktionieren die Testsieger

Die Kombikredite der Bausparkassen haben im Vergleich zu einem herkömmlichen Bankdarlehen einige Besonderheiten.

Kombination. Kombikredite sind eine Kombination aus einem Bausparvertrag und einem tilgungsfreien Darlehen. Der Kreditnehmer schließt einen Bausparvertrag mit einer Bausparsumme in Höhe seines Kreditbedarfs ab. Gleichzeitig erhält er ein tilgungsfreies Darlehen in gleicher Höhe zur Finanzierung seiner Immobilie. Der Kreditnehmer zahlt zunächst Sparraten für den Bausparvertrag und für das Vorausdarlehen nur Zinsen. Sobald er ein Mindestguthaben von beispielsweise 40 Prozent der Bausparsumme angespart hat und der Bausparvertrag zugeteilt wird, bekommt er die Bausparsumme ausgezahlt. Sie besteht aus seinem Guthaben und einem Bauspardarlehen.

Dann löst er das Vorausdarlehen mit der Bausparsumme ab. Anschließend zahlt er die Raten für das Bauspardarlehen.

Laufzeit. Je nach Modell 15 bis über 30 Jahre. Je kürzer die Laufzeit, desto höher die monatliche Belastung.

Sicherheit. Die Zinsen sind in der Regel für die gesamte Laufzeit festgelegt. Einzige Unsicherheit: Der Zuteilungstermin ist nicht garantiert. Die meisten Bausparkassen schreiben den Zinssatz für das Vorausdarlehen aber bis zur tatsächlichen Zuteilung fest. Dann sind Zinserhöhungen auch bei einer verzögerten Zuteilung ausgeschlossen.

Flexibilität. Nach der Zuteilung des Bausparvertrags sind Sonderzahlungen immer möglich. Vor der Zuteilung sind sie bei einigen Bausparkassen nicht zulässig oder begrenzt.

Der Zinsunterschied ist enorm. Bei dem 150 000-Euro-Kredit von Schwäbisch Hall, dem günstigsten bundesweiten Anbieter von Riester-Kombikrediten im Test, sind die Hauseigentümer nach 23 Jahren und 8 Monaten schuldenfrei. Mit der gleichen Monatsrate hätten sie beim Darlehen der Allianz zu diesem Zeitpunkt noch gut 15 000 Euro Schulden.

Zwei Kreditvarianten

Seit zwei Jahren gibt es die staatlichen Riester-Zulagen und Steuervorteile nicht nur für Sparverträge zur Altersvorsorge, sondern auch für die Tilgung eines Darlehens fürs Eigenheim. Zwei Kreditmodelle stehen zur Auswahl:

- Ein Riester-Darlehen mit direkter Tilgung (Annuitätendarlehen) und einer Zinsbindung von beispielsweise 10, 15 oder von 20 Jahren.
- Ein Kombikredit einer Bausparkasse. Er besteht aus einem Bausparvertrag und einem Darlehen in Höhe der Bausparsumme. Statt das Darlehen zu tilgen, spart der Kreditnehmer zunächst einen Bausparvertrag an, mit dem er das Darlehen nach beispielsweise zehn Jahren auf einen Schlag ablöst (siehe „So funktionieren die Testsieger“).

Die Riester-Kredite unterscheiden sich nicht grundsätzlich von herkömmlichen Kreditangeboten. Damit die Förderung fließt, müssen beide Varianten jedoch einige Bedingungen erfüllen:

- Der Vertrag muss von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen oder vom neuen Bundeszentralamt für Steuern zertifiziert sein.
- Kreditnehmer dürfen das Darlehen nur für die Finanzierung einer selbstgenutzten Immobilie verwenden.
- Ehegatten müssen beide ein Baudarlehen abschließen, um die Riester-Förderung auszuschöpfen.
- Der Kreditvertrag muss festlegen, dass der Kredit spätestens bis zum 68. Lebensjahr getilgt wird.

Riester-Kredite im Test

Finanztest hat Bauspar- und Bankkredite mit Riester-Förderung anhand eines typischen Modellfalls untersucht und mit einer ungeforderten Finanzierung verglichen: Ein Arbeitnehmer-Ehepaar – beide 38 Jahre alt – mit zwei Kindern und einem gemeinsamen Bruttolohn von 70 000 Euro kauft ein Haus für 210 000 Euro. 150 000 Euro muss die Familie auf Kredit finanzieren.

Unser Rat

Eigenheimfinanzierung. Ein günstiges Riester-Darlehen ist ideal, um ein Eigenheim zu finanzieren. Sie können es für den Bau oder Kauf einsetzen. In Ausnahmefällen dürfen Sie ein Riester-Darlehen auch als Anschlusskredit für eine bestehende Finanzierung verwenden (siehe S. 52).

Testsieger. Die Kombikredite der Bausparkassen **Schwäbisch Hall, LBS West, LBS Bayern, LBS Rheinland-Pfalz** und **LBS Ost** waren in unserem Test am günstigsten. Die Zinsen für Immobilienkredite ändern sich allerdings ständig. Holen Sie sich daher auch Angebote für ein Riester-Darlehen mit direkter Tilgung ein. Die besten Angebote in dieser Variante hatten **Allianz, WL Bank** und – bei zehn Jahren Zinsbindung – die **LBS Ost**. Die Kredite der Allianz gibt es auch bei vielen Vermittlern, die Darlehen der WL-Bank bei einigen Volks- und Raiffeisenbanken.

Gesamteffektivzins. Achten Sie bei Kombikrediten der Bausparkassen auf den Gesamteffektivzins – von den Bausparkassen „Gesamtkosten als jährlicher Prozentsatz“ genannt. Nur über diese Angabe können Sie die Bausparmodelle mit anderen Angeboten ähnlicher Laufzeit vergleichen. Lassen Sie sich einen Finanzierungsplan samt Anspar- und Tilgungsplan für den Bausparvertrag erstellen.

Altvertrag. Wenn Sie ein Riester-Darlehen abschließen, sollten Sie die staatliche Förderung künftig allein dafür nutzen. Falls Sie schon einen Riester-Sparvertrag haben, stoppen Sie die Einzahlungen dafür. Meist ist es auch sinnvoll, das angesparte Kapital fürs Eigenheim zu verwenden.

Steuern. Im Rentenalter müssen Sie Steuern auf die im Riester-Darlehen geförderten Beträge zahlen. Lassen Sie sich von der Bank oder Bausparkasse ausrechnen, welche Summe Sie etwa versteuern müssen. Lassen Sie sich durch die Steuern aber nicht von einer Riester-Finanzierung abhalten. Die Vorteile überwiegen.

Für die Familie ist ein Riester-Kredit ideal. Zahlt sie die Schulden innerhalb von 22 Jahren zurück, erhält sie in dieser Zeit für alle Mitglieder der Familie zusammen rund 12 000 Euro Zulagen vom Staat. Dazu kommt eine Steuerersparnis von mehr als 15 000 Euro – der zweite Teil der Riester-Förderung (siehe S. 52). Weil das Ehepaar die Kredite durch die staatliche Förderung schneller zurückzahlen kann, spart es außerdem bis zu 14 000 Euro Zinsen.

Obwohl das Finanzamt im Rentenalter Steuern auf die geförderten Beträge erhebt,

bleibt unterm Strich ein dickes Plus (siehe auch Beispielrechnungen auf S. 53).

Bei den Bauspar-Kombikrediten profitieren Riester-Kunden oft von Vorzugszinsen. Um Marktanteile zu gewinnen, bietet die Hälfte der Bausparkassen im Test ihr Darlehen zur Vorfinanzierung des Bausparvertrags mit Riester-Förderung günstiger an als ohne.

Die LBS West lockt Riester-Kunden mit einem Zinsnachlass bis zu 0,75 Prozentpunkten. Deshalb zahlt die Familie in unserem Modellfall bis zur Zuteilung des Bausparver-

trags in zehn Jahren nur einen Minizinsatz von 2,6 Prozent auf das Vorausdarlehen. Schwäbisch Hall senkt den Zinssatz für Riester-Kunden um einen halben Prozentpunkt.

Bei solchen Zinsen spielt es kaum eine Rolle, dass die Bausparkassen das Guthaben auf dem Bausparvertrag bis zur Zuteilung meist nur mit 1 Prozent verzinsen, eine Abschlussgebühr in Höhe von 1 Prozent der Bausparsumme kassieren und oft auch Kontoführungsgebühren verlangen.

Das sind zwar für sich genommen handfeste Nachteile. Die meisten Bausparkassen

Finanztest **Zurzeit nur zweite Wahl: Geförderte Darlehen mit direkter Tilgung**

Anbieter (Adressen siehe S. 93)	Bundesweites Angebot	Finanzierungsbeispiel: Kredit 150 000 Euro			Rahmenbedingungen			
		Effektivzins (Prozent) für Zinsbindung			Maximaler Kredit (Prozent des Kaufpreises)	Sonder-tilgungsrecht	Flexible Rate	Ehegattenvertrag
10 Jahre	15 Jahre	20 Jahre						
Allianz	■	3,42	3,89	3,89	100	<input type="checkbox"/>	■	■
comdirect bank	Ⓣ	3,42	3,89	3,89	80	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	■
CosmosDirekt	Ⓣ	3,42	3,89	3,89	80	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	■
Dr. Klein	Ⓣ	3,42	3,89	3,89	100	<input type="checkbox"/>	■	■
Enderlein	Ⓣ	3,42	3,89	3,89	80	■	■	■
Fiba ImmoHyp	■	3,42	3,89	3,89	80	<input type="checkbox"/>	■	■
Freie Hypo	■	3,42	3,89	3,89	100	<input type="checkbox"/>	■	■
Hypofact	■	3,42	3,89	3,89	100	<input type="checkbox"/>	■	■
Hypothekendiscount	Ⓣ	3,42	3,89	3,89	80	<input type="checkbox"/>	■	■
Hypovereinsbank	■	3,42	3,89	3,89	80	<input type="checkbox"/>	■	■
Interhyp	■	3,42	3,89	3,89	80	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	■
Santander Consumer Bank	Ⓣ	3,42	3,89	3,89	80	<input type="checkbox"/>	■	■
Targobank	■	3,42	3,89	3,89	80	<input type="checkbox"/>	■	■
Volkswagen Bank direct	Ⓣ	3,42	3,89	3,89	80	<input type="checkbox"/>	■	■
Baugeld Spezialisten	■	3,42	3,94	3,93	80	■	■	■
creditweb	■	3,42	3,94	3,94	90	■	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volksbank Düsseldorf Neuss	<input type="checkbox"/>	3,35	3,79	3,95	80	■	<input type="checkbox"/>	■
Berliner Volksbank	<input type="checkbox"/>	3,39	3,82	3,98	90	■	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volksbank Münster	<input type="checkbox"/>	3,39	3,81	3,98	72	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ³⁾	<input type="checkbox"/>
WL Bank	■	3,39	3,82	3,98	90	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volksbank Rhein-Ruhr	<input type="checkbox"/>	3,39	3,82	3,98	72	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Postbank/BHW	■	3,67	3,98	4,12	100	■	<input checked="" type="checkbox"/> ¹⁾	<input type="checkbox"/>
DTW	Ⓣ	3,69	4,00	4,14	100	■	<input checked="" type="checkbox"/> ¹⁾	■
Baufi Direkt	■	3,69	4,00	4,15	100	■	■	■
MKIB	Ⓣ	3,70	4,01	4,15	110	■	■	■
Deutsche Bank	■	3,71	4,02	4,18	100	■	<input checked="" type="checkbox"/> ¹⁾	■
Haus und Geld	Ⓣ	3,69	4,03	4,18	100	■	<input checked="" type="checkbox"/> ¹⁾³⁾	■
Accedo	Ⓣ	3,86	4,17	4,31	100	<input checked="" type="checkbox"/> ²⁾	■	■
Hannoversche Leben	Ⓣ	3,93	4,23	4,36	100	■	■	■
Deutsche BSK Badenia	■	4,23	–	–	95	■	■	■
Kreissparkasse Köln	<input type="checkbox"/>	3,56	3,94	–	100	■	<input type="checkbox"/>	■
LBS Ost	<input type="checkbox"/>	3,30	3,92	–	80	■	■	■
Wüstenrot	■	3,82	4,29	–	100	■	<input type="checkbox"/>	■

Die Angebote sind nach dem Effektivzins für 20 Jahre Zinsbindung sortiert. Die jeweils günstigsten Angebote sind gelb markiert.

■ = Ja.
 = Eingeschränkt.
 = Nein.
 – = Entfällt.

Ⓣ = Angebot im Direktvertrieb (Telefon/Internet).

1) Ab dem dritten Jahr.

2) Kostenfrei ab 100 000 Euro Kreditsumme.

3) Tilgungssatz wählbar zwischen 1 bis 3 Prozent.

Stand: 1. Oktober 2010

Finanztest Riester-Kombikredite der Bausparkassen sind am günstigsten

Anbieter (Adressen siehe S. 93)	Bundesweites Angebot	Finanzierungsbeispiel: Kredit 150 000 Euro					Rahmenbedingungen			
		Gesamtlaufzeit (Jahre/Monate)	Laufzeit bis Zuteilung (Jahre/Monate)	Monatliche Belastung (Euro)		Gesamteffektivzins (Prozent)	Maximaler Kredit (Prozent des Kaufpreises)	Zinsgarantie	Flexibilität in der Sparphase	Ehegattenvertrag
Laufzeit 18 bis 24 Jahre										
Alte Leipziger	■	18/0	8/6	874,50	958,82	3,89	90	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ¹⁾	■
LBS Bayern	<input type="checkbox"/>	18/0	8/11	850,00	900,00	3,35	72	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LBS Nord	<input type="checkbox"/>	18/0	9/2	905,50	900,00	3,74	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	■
LBS Rheinland-Pfalz	<input type="checkbox"/>	19/0	10/2	800,00	900,00	3,38	72	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	■
BHW	■	21/1	10/2	827,26	828,00	4,03	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	■
Wüstenrot	■	21/6	10/8	755,00	855,00	3,70	72	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	■
LBS West	<input type="checkbox"/>	22/1	10/3	768,50 ²⁾	724,34 ³⁾	3,29	72	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	■
LBS Ost	<input type="checkbox"/>	22/7	11/2	751,50	751,50	3,51	80	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	■
Deutsche BSK Badenia	■	23/0	8/3	831,40	831,40	4,65	80	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	■
Schwäbisch Hall	■	23/8	12/7	737,50	698,00	3,45	80	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	■
Laufzeit über 24 Jahre										
LBS Bayern	<input type="checkbox"/>	24/1	12/5	730,00	750,00	3,75	72	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LBS Ost	<input type="checkbox"/>	24/9	11/2	751,50	652,00	3,51	80	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	■
Alte Leipziger	■	25/4	12/6	742,50	763,34	4,23	90	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ¹⁾	■
BHW	■	26/4	15/2	740,50	738,00	4,28	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	■
LBS West	<input type="checkbox"/>	26/9	14/8	706,00 ²⁾	724,34 ³⁾	4,06	72	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	■
LBS Rheinland-Pfalz	<input type="checkbox"/>	28/3	15/2	674,76	674,76	3,85	72	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	■
LBS Nord	<input type="checkbox"/>	30/10	16/1	699,76	600,00	4,13	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	■

Die Angebote sind nach der Laufzeit sortiert. Die günstigsten sind gelb markiert.

- = Ja.
- ▣ = Eingeschränkt.
- = Nein.

- 1) Kostenfreie Ablösung nach der Hälfte der Vorfinanzierungszeit möglich.
- 2) Höhere Rate bis zur Zahlung der ersten Zulage vom Staat.
- 3) Niedrigere Rate bis zum Wegfall der Kinderzulage.

Stand: 1. Oktober 2010

Ausgewählt, geprüft, bewertet

Wir haben 79 Kreditinstitute und Vermittler sowie 22 Bausparkassen nach Angeboten für eine Riester-Finanzierung gefragt. Neben Darlehen mit direkter Tilgung (Annuitätendarlehen) konnten Bausparkassen auch Kombikredite mit Bausparverträgen anbieten. 30 Banken und Vermittler sowie 10 Bausparkassen lieferten uns Angebote.

Finanzierungsbeispiel: Ein Ehepaar (beide 38 Jahre alt) mit zwei Kindern kauft ein Haus für 210 000 Euro und benötigt 150 000 Euro Kredit. Das Bruttojahreseinkommen jedes Ehepartners beträgt 35 000 Euro (zusammen 70 000 Euro). Für die Kinder erhalten die Eltern noch jeweils 15 Jahre lang Zulagen. Beide Ehepartner schließen je einen Kreditvertrag in Höhe von 75 000 Euro ab.

Tabelle Kombikredite der Bausparkassen

Gesamtlaufzeit: Laufzeit bis zur vollen Tilgung.
Laufzeit bis Zuteilung: Voraussichtliche Dauer bis zur Zuteilung des Bausparvertrags.
Monatliche Belastung: Angegeben ist die Rate für beide Kreditverträge (150 000 Euro). Sie ändert sich meist nach Zuteilung des Bausparvertrags. Nach unserer Vorgabe war maximal eine Ratenänderung von 100 Euro (50 Euro pro Darlehen) zulässig.
Gesamteffektivzins: Er enthält alle Kosten der Finanzierung, neben den Zinsen auch Sparbeiträge, Abschluss-, Darlehens- und Kontogebühren.

Maximaler Kredit: Über diese Grenze hinaus ist eine Finanzierung nicht oder nur gegen Zusatzsicherheiten möglich.

Zinsgarantie: Der Zinssatz ist nicht nur bis zur voraussichtlichen, sondern bis zur tatsächlichen Zuteilung festgeschrieben. Das schützt vor Zinserhöhungen, falls sich die Zuteilung verzögert.

Flexibilität in der Sparphase: Der Bausparer kann Sonderzahlungen leisten und das Voraudarlehen ohne Kosten vorzeitig mit dem Bausparvertrag ablösen. Unflexibel sind Angebote, die Sonderzahlungen nur bis zum maximal geförderten Betrag (2 100 Euro inklusive Sparraten) erlauben oder keine kostenfreie Ablösung des Voraudarlehens vor Ablauf der Zinsbindung zulassen.

Ehegattenvertrag: Auch der nicht verdienende Ehegatte kann ein Riester-Darlehen abschließen.

Tabelle Riester-Darlehen mit direkter Tilgung

Effektivzins: Genannt ist jeweils der effektive Jahreszins bei 2 Prozent Anfangstilgung.
Sondertilgungsrecht: Genannt sind nur Sondertilgungsrechte, die im Kreditvertrag ohne Zinsaufschlag enthalten sind. Zusätzliche Sondertilgungsrechte sind gegen Zinsaufschlag möglich.
Flexible Raten: Der Kreditnehmer kann innerhalb der Zinsbindung den Tilgungssatz innerhalb einer Spanne von 1 bis 4 Prozent kostenfrei mindestens zweimal ändern.



machen sie jedoch durch ihre niedrigen Vorfinanzierungszinsen mehr als wett.

Das zeigt der niedrige Gesamteffektivzins der Bausparangebote, der neben den Zinsen auch alle Kosten für den Bausparvertrag berücksichtigt.

Niedrige Kreditsummen

Die günstigsten Kombikredite haben allerdings einen Haken: Die Bausparkassen vergeben sie nur bis 72 oder 80 Prozent des Immobilienwerts. Der Kunde benötigt mindestens 20 bis 28 Prozent Eigenkapital – und zusätzlich noch Geld für Grunderwerbsteuer, Grundbuch- und Notargebühren und eine eventuelle Maklerprovision.

Wer weniger Eigenkapital hat, muss auf teurere Angebote ausweichen. Banken sind bei der Kreditvergabe meist großzügiger als die Bausparkassen. Wenn das Einkommen des Kunden stimmt, vergeben sie ihre Kredite gegen Zinsaufschlag auch bis zu 90 oder sogar 100 Prozent des Kaufpreises.

Auf eine Hausfinanzierung nur auf Pump sollten sich jedoch allenfalls Immobilienkäufer mit hohem und absolut sicherem Einkommen einlassen.

Nur wenig Angebote der Banken

Bankkredite mit Riester-Förderung sind nicht so leicht zu haben wie die Riester-Angebote von Bausparkassen.

Bei den meisten Bausparkassen gibt es Kombikredite mit und ohne staatliche Förderung. Die Deutsche Bausparkasse Badenia, Wüstenrot und LBS Ost haben zusätzlich auch ein Riester-Darlehen mit direkter Tilgung im Programm.

Ganz anders ist es bei den Banken. Die meisten bieten zwei Jahre nach dem Start der Wohn-Riester-Förderung noch immer kein eigenes Riester-Darlehen an. Wenn überhaupt, vermitteln sie wie die Hypovereinsbank oder die Targobank lediglich das Riester-Darlehen eines anderen Instituts.

Unsere Tabelle auf Seite 48 listet zwar 33 Anbieter von Riester-Annuitätendarlehen auf. Hinter den meisten dieser Angebote stecken aber die Riester-Kredite von lediglich drei Instituten: Gut im Geschäft sind nur die Allianz, die zur Postbank gehörende DSL Bank und die WL-Bank, eine Hypothekbank im Verbund der Volks- und Raiffeisenbanken. Die Darlehen dieser Institute werden auch von Vermittlungsgesellschaften und anderen Banken vermittelt. ■



Ehepaare

Darlehen optimal aufteilen

Ehepartner müssen zwei Darlehen aufnehmen, um die Riester-Förderung auszuschöpfen. Doch wie sollen sie die Darlehen untereinander aufteilen?

Beide Arbeitnehmer. Meist ist halbe halbe günstig – auch wenn die Partner unterschiedlich viel verdienen.

Dazu ein Beispiel: Ein Ehepaar ohne Kinder benötigt 200 000 Euro Kredit. Von ihren Schulden wollen die beiden 2 Prozent im Jahr tilgen. Er verdient 60 000 Euro, sie 20 000 Euro im Jahr. Nehmen beide 100 000 Euro Kredit auf, tilgen sie von jedem Darlehen im ersten Jahr 2 038 Euro. Zusammen mit der Riester-Zulage von 154 Euro schöpfen beide den steuerlich absetzbaren Höchstbetrag von 2 100 Euro aus (siehe S. 52). Die Förderung bringt ihnen insgesamt rund 1 400 Euro.

Verteilen sie die Kreditsumme dagegen im Verhältnis ihrer Einkommen auf zwei Darlehen von 150 000 Euro und 50 000 Euro, verschenken sie ei-

nen Teil der Förderung. Zusammen tilgen sie genau so viel wie mit der hälftigen Aufteilung. Doch nur noch 1 173 Euro fließen auf das Darlehen der Ehefrau. Da das Finanzamt beim Ehemann höchstens 2 100 Euro anerkennt, kann das Paar zusammen nur 3 273 Euro absetzen. Der Riester-Vorteil sinkt dadurch um gut 300 Euro auf 1 090 Euro.

Nur ein Arbeitnehmer. Nicht so wichtig ist die Aufteilung, wenn ein Partner keine Einkünfte hat oder selbstständig ist und keinen eigenen Riester-Anspruch hat. In diesem Fall kann das Paar zusammen maximal 2 100 Euro steuerlich absetzen. Bis zum Höchstbetrag rechnet das Finanzamt die Tilgung beider Ehegatten zusammen. Egal, wie sie die Darlehen aufteilen: Der Steuervorteil bleibt gleich.

Im Zweifel sollten sich Riester-Finanzierer bei ihrer Bank oder Verbraucherzentrale über die beste Aufteilung ihrer Finanzierung beraten lassen.

Finanztest Riester – alle Produkte und ihre Eigenschaften im Überblick

Eigen-schaften	Banksparplan	Fondssparplan	Klassische Renten-versicherung	Fondsgebundene Rentenversicherung	Bausparen	Baudarlehen
Produkt	Sparvertrag mit variablem Zins, der je nach Angebot rasch oder langsam dem aktuellen Zinsniveau folgt. Verlässliches Produkt.	Regelmäßiger Kauf von Investmentfonds per Sparplan. Aufteilung zwischen Aktien- und Rentenfonds schwankt je nach Alter des Kunden und Börsenlage. Höhe der späteren Auszahlung ungewiss.	Rentenversicherung, deren Sparanteil weitgehend konservativ (vor allem in festverzinsliche Anlagen) investiert wird. Mindestrente bei Vertragsschluss bekannt.	Rentenversicherung, deren Sparanteil ganz oder teilweise in Investmentfonds fließt. Höhe der späteren Rente bei Vertragsschluss weitgehend unsicher.	Sparvertrag mit niedrigem festen Zins und der Möglichkeit, später ein zinsgünstiges Darlehen aufzunehmen.	Darlehen mit festem Zinssatz, bei dem die Riester-Förderung in die Tilgung fließt.
Ab-schluss inter-essant für	Kunden ab Mitte 40, generell künftige Immobilienkäufer.	Junge Leute bis Mitte 30.	Bequeme Sparer ab Mitte 30 bis 50 mit langfristig sicherem Einkommen.	Sehr wenige Sparer.	Sparer, die für sich selbst später eine Immobilie kaufen wollen.	Sparer, die jetzt eine Immobilie kaufen wollen, die sie selbst nutzen werden.
Rendite-erwartung	● Rendite an Kapitalmarktzinsen orientiert, die zurzeit niedrig sind.	●● Anleger können von Kursgewinnen an den Börsen profitieren.	● Mindestgarantie plus variabler Überschussbeteiligung.	● Anleger können von Kursgewinnen an den Börsen profitieren. Teurer Versicherungsmantel schmälert Renditechancen.	● Niedriger Guthabenzins (0,5 bis 1,5 Prozent minus Abschluss- und Kontogebühr). ●● Option auf günstiges Darlehen für die Eigenheimfinanzierung.	●● Rendite entspricht den durch schnellere Tilgung ersparten Zinsen. Kein anderer Riester-Sparvertrag bringt eine so hohe sichere Rendite!
Kosten	●●●● Keine Abschlusskosten, Wechselkosten meist moderat. Laufende Kosten über Zinsabschlag.	● Fondskosten (Ausgabeaufschläge, laufende Kosten).	● Hohe Versicherungskosten (Abschlusskosten und Verwaltungskosten).	○ Hohe Versicherungskosten (Abschlusskosten und Verwaltungskosten), zusätzlich Fondskosten.	●● Abschlussgebühr 1 Prozent der Bausparsumme; dazu je nach Bauspartarif Kontogebühren (10 bis 30 Euro pro Jahr), Darlehenszinsen und eventuell -gebühren.	●●●● Nur vereinzelt Bearbeitungs- und Kontogebühren oder Gebühren für die Wertermittlung.
Garantie	●● Mindestgarantie ¹⁾ plus variable Zinszusage auf Sparguthaben.	● Mindestgarantie. ¹⁾	●● Garantie höher als Mindestgarantie. ¹⁾ Garantiezins auf Beitrag nach Abzug von Kosten liegt derzeit bei 2,25 Prozent.	● Mindestgarantie. ¹⁾	●●●● Zinsgarantie für die gesamte Spar- und Darlehensphase.	●● Zinsgarantie bei Darlehen während der Zinsbindung. ●●●● Zinsgarantie bei Kombikrediten meist über gesamte Laufzeit.
Flexi-bilität	●●●● Da immer im Plus, gut zur späteren Baufinanzierung. Wechsel jederzeit ohne Verlust möglich.	● Wechselkosten meist sehr gering (zirka 50 Euro). Umstieg aber nur nach guter Börsenphase sinnvoll. Anleger kann Fondsauswahl nicht beeinflussen.	○ Wegen bezahlter Abschlusskosten kann Wechsel in den ersten Vertragsjahren Verluste bringen. Bei Beitragsfreistellung und Abschluss eines zusätzlichen Vertrags entstehen keine Verluste.	○ Wegen bezahlter Abschlusskosten kann Wechsel in den ersten Vertragsjahren Verluste bringen. Umstieg zusätzlich nur nach guter Börsenphase sinnvoll. Bei Beitragsfreistellung und Abschluss eines zusätzlichen Vertrags entstehen keine Verluste.	● Flexible Sparraten in Sparphase, Wahlrechte vor oder zu Beginn der Darlehensphase (Wahl-, Mehrzuteilung, Erhöhung der Bausparsumme etc.). Aber nur für spätere Eigenheimfinanzierung geeignet! Falls Sparer später kein Darlehen aufnimmt, hat er einen schlecht verzinsten Sparvertrag.	○ Anleger kann Zinszahlung nicht aussetzen und Tilgung höchstens auf 1 Prozent reduzieren! Je nach Vertrag Sondertilgungen zur Ausschöpfung steuerlicher Höchstbeträge möglich. Weitere Flexibilität vom Vertrag abhängig (z. B. Sondertilgungsrechte, Änderung der laufenden Rate).
Plan-barkeit	●● Ertrag steht ungefähr fest. Für Auszahlphase entweder Abschluss sofortiger Rentenversicherung oder Bankentnahmeplan bis 85 Jahre plus Rentenversicherung.	● Ertrag ungewiss. Für Auszahlphase entweder Abschluss sofortiger Rentenversicherung oder Fondsentnahmeplan bis 85 Jahre plus Rentenversicherung.	●●●● Garantierter Teil der lebenslangen Rente schon bei Abschluss bekannt. Zusätzliche Überschüsse allerdings ungewiss.	● Höhe der Rente weitgehend ungewiss.	●● Zinssatz für Darlehen steht heute schon fest. Zuteilungstermin wird aber nicht fest zugesichert. Wenn Bau- oder Kaufpläne konkret werden, muss Vertrag vielleicht angepasst werden. Bausparer sollten wegen niedriger Verzinsung Vertrag wechseln, sobald klar ist, dass sie doch kein Eigenheim finanzieren.	●●●● Sicherheit durch lange Zinsbindung. Solange man Kreditraten zahlen kann, muss man sich in dieser Zeit nicht um Vertrag kümmern. Riester-Darlehen darf höchstens bis zum 68. Lebensjahr laufen. Ab Rentenbeginn muss Förderung versteuert werden (auch auf einen Schlag möglich).

●●●● = Sehr günstig. ●● = Günstig. ● = Weniger günstig. ○ = Ungünstig.
 1) Gesetzlich vorgeschriebene Mindestgarantie: Zu Rentenbeginn müssen mindestens die eingezahlten Beiträge und die Zulagen vorhanden sein.



Mit Zulagen ins Eigenheim

Regeln für Wohn-Riester. Die Riester-Förderung fürs Eigenheim gilt als kompliziert. Doch wer die Spielregeln kennt, spart viele tausend Euro.

Wohn-Riester lohnt sich! Das zeigen unsere Musterrechnungen für fünf Immobilienkäufer, die ihr Eigenheim mit einem Riester-Darlehen finanzieren. Je nach Einkommen, Familienstand und Darlehen summieren sich die Vorteile aus der Förderung bis zum Rentenbeginn auf 10 000 bis 38 000 Euro (siehe Tabelle S. 53).

Das Geld sollten sich Haus- und Wohnungskäufer nicht entgehen lassen. Wir erklären die wichtigsten Riester-Regeln.

Förderanspruch

Anspruch auf die Riester-Förderung haben alle, die in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert sind, also vor allem

Arbeitnehmer. Gefördert werden aber auch Beamte, Empfänger von Arbeitslosengeld, Väter oder Mütter in Elternzeit und Frührentner. Einen Riester-Vertrag kann außerdem der Ehepartner eines Förderberechtigten abschließen, auch wenn er keine eigenen Einkünfte hat.

Nur fürs Eigenheim

Die Wohn-Riester-Förderung gibt es nur für ein Darlehen, das der Eigentümer zum Bau oder Kauf einer Immobilie aufnimmt. Das Haus oder die Wohnung muss nach 2007 angeschafft oder fertiggestellt worden sein. Der Eigentümer muss in der Wohnung seinen Hauptwohnsitz oder Lebensmittel-

punkt haben. Eine Modernisierung oder der Kauf einer vermieteten Wohnung werden nicht gefördert.

Nur für zertifizierte Darlehen

Der Kreditvertrag muss von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht oder – seit Juli 2010 – vom neuen Bundeszentralamt für Steuern zertifiziert sein. Der Kredit muss spätestens bis zum 68. Lebensjahr getilgt werden. Zudem muss jeder Ehepartner einen eigenen Vertrag abschließen, um die Förderung auszuschöpfen.

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, kann ein Hauseigentümer auch seinen bestehenden Immobilienkredit mit einem Riester-Darlehen ablösen. In der Regel ist das aber erst möglich, wenn die Zinsbindung des alten Kredits ausläuft.

Hohe Zulage für Familien mit Kindern

Die Grundzulage vom Staat beträgt 154 Euro im Jahr (Ehepaare 308 Euro). Dazu kommen 185 Euro für jedes Kind, für das die Eltern Kindergeld erhalten. Für jedes ab 2008 geborene Kind erhöht sich die Kinderzulage auf 300 Euro.

Um die vollen Zulagen zu erhalten, müssen Kreditnehmer jährlich 4 Prozent ihres Bruttoeinkommens des Vorjahres abzüglich der ihnen zustehenden Zulagen zur Tilgung einsetzen – höchstens 2 100 Euro.

Der Staat fördert nur Tilgungsleistungen, keine Zinsen. Bei Kombikrediten (siehe S. 47) werden anstelle der Tilgung die Sparbeiträge auf dem Bausparvertrag berücksichtigt, solange der Vertrag noch nicht zugeteilt ist.

Der Mindesteigenbeitrag ist für Immobilienkäufer keine Zusatzbelastung. So viel müssten sie für die Finanzierung ihres Eigenheims in aller Regel auch ohne Förderung für die Darlehenstilgung ausgeben.

Ein Zulageantrag am Anfang reicht

Den Antrag auf Riester-Zulagen brauchen Kreditnehmer nur einmal beim Anbieter zu stellen. Der bescheinigt die Tilgungsleistungen und leitet den Antrag an die Zulagenstelle. Für die Folgejahre reicht eine Vollmacht an den Anbieter.

Die Zulagen überweist die Zulagenstelle als Sondertilgung direkt an die Bank. Bei Kombikrediten fließen sie als zusätzlicher Sparbeitrag auf das Bausparkonto, solange der Bausparvertrag noch nicht zugeteilt ist.

Oft zusätzliche Steuervorteile

Jeder Förderberechtigte kann über die Steuererklärung eine Tilgung bis zu 2 100 Euro im Jahr inklusive der Zulagen als Sonderaus-

gaben absetzen. Bei Ehepaaren sind es bis zu 4200 Euro im Jahr, wenn beide förderberechtigt sind. Das bringt dem Riester-Finanzierer einen zusätzlichen Steuervorteil, sofern die Steuerersparnis aus dem Sonderausgabenabzug die Zulagen übersteigt. Das ermittelt das Finanzamt nach Abgabe der Einkommensteuererklärung.

Altvertrag als Eigenkapital nutzen

Wer bisher Vermögen in einem anderen Riester-Vertrag angespart hat, kann es als Eigenkapital für die eigenen vier Wände verwenden. Das gilt für alle Riester-Verträge, egal ob Bank- oder Fondssparplan, Rentenversicherung oder Bausparvertrag. Wahlweise kann der Riester-Sparer das gesamte Vermögen oder bis zu 75 Prozent entnehmen. Dadurch benötigt er für die Hausfinanzierung weniger Kredit und spart Zinsen.

Die Kapitalentnahme aus seinem Altvertrag muss der Riester-Sparer bei der Zentralen Zulagenstelle beantragen. Sie ist nur in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Bau oder Kauf des Eigenheims erlaubt. Davon geht das Finanzministerium aus, wenn Riester-Sparer das Geld innerhalb eines Zeitraums von einem Monat vor dem Antrag auf Entnahme und zwölf Monaten nach der Auszahlung für den Bau oder Kauf der Immobilie ausgeben.

Hauseigentümer müssen sich also bereits beim Bau oder Kauf entscheiden, ob sie ihren alten Riester-Vertrag für Ihre Finanzierung nutzen. Jahre später ist es nicht mehr möglich, das Riester-Vermögen beispielsweise für die Sondertilgung einer bereits seit Jahren bestehenden Finanzierung zu verwenden.

Eine Ausnahme gilt nur zu Rentenbeginn: Dann kann der Hauseigentümer sein Vorsorgevermögen ganz oder teilweise zur Ablösung von Restschulden einsetzen.

Steuern im Rentenalter

Im Rentenalter müssen Hauseigentümer Steuern auf die zuvor geförderten Beträge zahlen. Dafür werden die geförderten Tilgungsleistungen und Entnahmebeträge rechnerisch auf einem Wohnförderkonto verbucht und dort mit 2 Prozent im Jahr verzinst. Ab Rentenbeginn ist das Konto in gleichen Raten bis zum 85. Lebensjahr zu versteuern. Oder der Eigentümer zahlt die Steuern auf einen Schlag zu Rentenbeginn, dann aber auf einen um 30 Prozent verminderten Betrag.

Beispiel: Ein 40-Jähriger kauft ein Haus, zahlt seinen Kredit in 20 Jahren ab und schöpft die maximale Riester-Förderung mit einer Tilgung von jährlich 2 100 Euro aus. Mit 65 geht er in Rente. Das Wohnförder-

konto weist dann 56335 Euro aus. Jährlich muss er bis zum 85. Lebensjahr 2817 Euro versteuern. Bei 20 Prozent Steuersatz sind das monatlich rund 50 Euro Steuern.

Nachteile beim Auszug vermeiden

Die Wohn-Riester-Förderung gibt es nur für selbstgenutzte Immobilien. Wer Haus oder Wohnung später verkauft oder vermietet, muss das Wohnförderkonto vorzeitig und auf einen Schlag versteuern.

Es gibt aber Ausnahmen. Steuerliche Nachteile lassen sich vermeiden, wenn der Geförderte innerhalb von vier Jahren eine neue Immobilie kauft, die er selbst nutzt. Dazu zählt auch der Kauf eines Dauerwohnrechts in einem Senioren- oder Pflegeheim. Der Geförderte kann auch innerhalb eines Jahres einen neuen Riester-Sparvertrag abschließen, in den er die geförderten Beträge einzahlt. Dazu kann er zum Beispiel einen Teil des Verkaufserlöses verwenden.

Auch eine befristete Vermietung der Wohnung wegen eines berufsbedingten Umzugs ist möglich. In diesem Fall muss der Eigentümer spätestens bis zum 67. Lebensjahr wieder einziehen.

Hauseigentümer haben es also ein gutes Stück selbst in der Hand, ob sie nach einem Auszug aus ihrem Riester-Haus die Förderbeträge vorzeitig versteuern müssen. ■

Finanztest Mit Wohn-Riester im Plus

Die Tabelle zeigt für verschiedene Modellfälle den Vorteil einer Riester-Finanzierung gegenüber der ungeforderten Finanzierung eines Eigenheims. Dabei sind auch die im Rentenalter zu zahlenden Steuern berücksichtigt.

Bau oder Kauf einer selbstgenutzten Wohnung und Finanzierung mit Riester-Darlehen.	Kreditlaufzeit ¹⁾		Riester-Zulagen ²⁾ (Euro)	Steuer-vorteile (Euro)	Brutto-vorteil zu Rentenbeginn ³⁾ (Euro)	Steuern im Rentenalter ⁴⁾ (Euro)	Vorteil zu Rentenbeginn ⁵⁾ (Euro)
	Ohne Riester (Jahre/ Monate)	Mit Riester (Jahre/ Monate)					
Arbeitnehmer-Ehepaar (beide 35), 1 Kind (2008 geboren), gemeinsames Bruttoeinkommen 70 000 Euro pro Jahr. Finanzierung: Darlehen 200 000 Euro, Zins 4,0 Prozent, Tilgung 1,73 Prozent, Monatsrate 955 Euro. Rentenbeginn in 30 Jahren.	30/0	25/0	13 100	18 600	62 600	24 600	38 000
Arbeitnehmer-Ehepaar (beide 40), 2 Kinder (2001/2004 geboren), gemeinsames Bruttoeinkommen 50 000 Euro pro Jahr. Finanzierung: Darlehen 150 000 Euro, Zins 4,0 Prozent, Tilgung 2,33 Prozent, Monatsrate 792 Euro. Rentenbeginn in 25 Jahren.	25/0	21/0	11 093	12 300	40 800	15 700	25 100
Ehepaar (beide 40), 2 Kinder (2001/2004 geboren), Alleinverdiener mit Bruttoeinkommen 50 000 Euro pro Jahr. Finanzierung: Darlehen 150 000 Euro, Zins 4,0 Prozent, Tilgung 2,33 Prozent, Monatsrate 792 Euro. Rentenbeginn in 25 Jahren.	25/0	22/6	11 709	2 500	24 800	8 700	16 100
Alleinerziehender (40), 1 Kind (2002 geboren), Bruttoeinkommen 30 000 Euro pro Jahr. Finanzierung: Darlehen 80 000 Euro, Zins 4,0 Prozent, Tilgung 2,33 Prozent, Monatsrate 422 Euro. Rentenbeginn in 25 Jahren.	25/0	21/0	5 454	6 800	21 500	8 600	12 900
Alleinstehender (45) ohne Kinder , Bruttoeinkommen 40 000 Euro pro Jahr. Finanzierung: 80 000 Euro Darlehen, Zins 4,0 Prozent, Tilgung 3,27 Prozent, Monatsrate 485 Euro. Rentenbeginn in 20 Jahren.	20/0	17/0	2 618	9 000	18 000	8 200	9 800

1) Beim Riester-Darlehen haben wir unterstellt, dass der Kreditnehmer neben den Zulagen auch die Steuervorteile für Sondertilgungen einsetzt.
 2) Kinderzulagen wurden jeweils bis zum 20. Lebensjahr berücksichtigt.
 3) Inklusive Zinsvorteile aus der Riester-Förderung. Der Riester-Hauseigentümer spart bis zum Rentenbeginn die Kreditraten, die er bei einer Finanzierung ohne Riester noch zahlen müsste. Legt er das Geld zu einem Zinssatz von 2,5 Prozent nach Steuern an, entspricht das Anlagevermögen zu Rentenbeginn dem Bruttovorteil.

4) Genannt ist der Barwert der Steuerzahlungen zu Rentenbeginn. Der Barwert entspricht dem Betrag, den der Hauseigentümer zu Rentenbeginn in einen Bankauszahlplan anlegen muss, um aus den Auszahlungen die bis zum 85. Lebensjahr auf das Wohnförderkonto zu zahlenden Steuern zu begleichen. Bei der Steuerrechnung wurde unterstellt, dass der Steuersatz im Rentenalter 10 Prozentpunkte unter dem Steuersatz vor Rentenbeginn liegt.
 5) Bruttovorteil gegenüber einer ungeforderten Finanzierung abzüglich Steuern.

Service Adressen Analyse Themen seit 6/09



Falls das Angebot auf Personengruppen oder Regionen beschränkt ist, siehe Hinweis in (...)

Rente gegen Einmalbeitrag Seite 23–29

Allianz Lebensversicherungs-AG, Reinsburgstr. 19, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11/66 30, Fax 07 11/6 63 15 35, www.allianz.de

Alte Leipziger Lebensversicherung aG

Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel, Tel. 0 61 71/66 00, Fax 0 61 71/2 44 34, www.alte-leipziger.de

Asstel Lebensvers. AG, Schanzenstr. 28, 51175 Köln, Tel. 02 21/9 67 76 77, Fax 02 21/9 67 71 00, www.asstel.de

Barmenia Lebensversicherung aG, Kronprinzenallee 12–18, 42094 Wuppertal, Tel. 02 02/4 38 22 50, Fax 02 02/4 38 27 03, www.barmenia.de

Basler Leben AG, Basler Str. 4, 61345 Bad Homburg v.d.H., Tel. 0 61 72/1 30, Fax 0 61 72/1 32 00, www.basler.de

Condor Lebensversicherungs-AG, Admiralitätsstr. 67, 20459 Hamburg, Tel. 0 40/36 13 90, Fax 0 40/36 13 91 00, www.condor-versicherungsgruppe.de

CosmosDirekt Lebensversicherungs-AG, Halbergstr. 50–60, 66121 Saarbrücken, Tel. 06 81/9 66 66 66, Fax 06 81/9 66 66 33, www.cosmosdirekt.de

DANV (Rechts-, Steuer-, Unternehmensberater, Wirtschaftsprüfer) siehe Ergo Lebensvers. AG

Debeka Lebensversicherungsverein aG, 56058 Koblenz, Tel. 02 61/4 98 13 99, Fax 02 61/4 98 11 99, www.debeka.de

DEVK Allg. Lebensversicherungs-AG, Riehler Str. 190, 50735 Köln, Tel. 0 180 2/75 77 57, Fax 02 21/7 57 22 00, www.devk.de

DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein aG (Beschäftigte d. DB u. ÖPNV) siehe DEVK Allg. Lebensversicherungs-AG

Ergo Direkt Lebensversicherung AG, Karl-Martell-Str. 60, 90344 Nürnberg, Tel. 0 800/5 55 40 00, Fax 09 11/1 48 13 00, www.ergodirekt.de

Ergo Lebensvers. AG, Überseering 45, 22297 Hamburg, Tel. 0 180 3/35 81 00, Fax 0 40/63 76 33 02, www.ergo.de

Europa Lebensvers. AG, Piusstr. 137, 50931 Köln, Tel. 02 21/5 73 72 00, Fax 02 21/5 73 72 33, www.europa.de

Fortis Deutschland Lebensversicherung AG, Herzberger Landstr. 25, 37085 Göttingen, Tel. 05 51/9 97 60, Fax 05 51/9 97 67 35, www.fortis-leben.de

Generali Lebensversicherung AG, Adenauer Ring 7, 81731 München, Tel. 0 89/51 21 37 37, Fax 0 89/51 21 56 79, www.generali.de

Gothaer Lebensversicherung AG, Arnoldiplatz 1, 50969 Köln, Tel. 02 21/3 08 00, Fax 02 21/30 81 30, www.gothaer.de

Hannoversche Lebensversicherung AG, VHV Platz 1, 30177 Hannover, Tel. 05 11/9 56 58 15, Fax 05 11/9 56 56 66, www.hannoversche-leben.de

HanseMerkur Lebensversicherung AG, Siegfried-Wedells-Platz 1, 20352 Hamburg, Tel. 0 40/41 19 44 00, Fax 0 40/41 19 32 57, www.hansemerkur.de

Huk-Coburg Lebensversicherung AG, Willi-Hussong-Str. 2, 96446 Coburg, Tel. 0 800/2 15 31 53, Fax 0 800/2 15 34 86, www.huk.de

Interrisk Lebensversicherung AG, Vienna Insurance Group, Karl-Bosch-Str. 5, 65203 Wiesbaden, Tel. 06 11/2 78 70, Fax 06 11/2 78 72 22, www.interrisk.de

LVM Lebensvers.-AG, Kolde-Ring 21, 48126 Münster, Tel. 02 51/7 02 58 21, Fax 02 51/7 02 16 05, www.lvm.de

mamax Lebensversicherung AG, Augustaanlage 66, 68165 Mannheim, Tel. 0 800/62 62 92 66, Fax 06 21/4 57 45 05, www.mamax.com

Neue Bayerische Beamten Lebensvers. AG, Thomas-Dehler-Str. 25, 81737 München, Tel. 0 89/6 78 70, Fax 0 89/67 87 91 50, www.bbv.de

neue leben Lebensversicherung AG, Sachsenkamp 5, 20097 Hamburg, Tel. 0 40/23 89 14 04, Fax 0 40/23 89 14 11, www.neuleben.de

Öffentliche Vers. Braunschweig (ehem. Land Braunschweig), Theodor-Heuss-Str. 10, 38122 Braunschweig, Tel. 05 31/20 20, Fax 05 31/2 02 15 00, www.oeffentliche.de

ÖSA Öffentl. Lebensvers. Sachsen-Anhalt (Sachsen-Anhalt), Am Alten Theater 7, 39104 Magdeburg, Tel. 03 91/7 36 70, Fax 03 91/7 36 74 90, www.oesa.de

PBV Lebensvers. AG (Postbankkunden), 40718 Hilden, Tel. 0 21 03/34 66 10, Fax 0 2103/3 45 06 66 10, www.pbv-versicherung.de

R + V Lebensvers. AG, Taunusstr. 1, 65193 Wiesbaden, Tel. 06 11/53 30, Fax 06 11/5 33 45 00, www.ruv.de

SDK Süddeutsche Lebensversicherung aG, Raiffeisenplatz 5, 70736 Fellbach, Tel. 07 11/5 77 88 98, Fax 07 11/5 77 88 88, www.sdk.de

Signal Iduna Gruppe, Neue Rabenstr. 15–19, 20354 Hamburg, Tel. 0 40/4 12 40, Fax 0 40/41 24 29 58, www.signal-iduna.de

Stuttgarter Lebensversicherung aG, Rotebühlstr. 120, 70197 Stuttgart, Tel. 07 11/66 50, Fax 07 11/6 65 15 16, www.stuttgarter.de

Swiss Life AG, Berliner Str. 85, 80805 München, Tel. 0 180 3/18 00 00, Fax 0 180 3/17 00 00, www.swisslife.de

VHV Lebensvers. AG, VHV Platz 1, 30177 Hannover, Tel. 0 180 2/10 60 00, www.vhv.de

Volkswahl Bund Lebensversicherung aG, Südwall 37–41, 44139 Dortmund, Tel. 02 31/5 43 30, Fax 02 31/5 43 34 00, www.volkswahl-bund.de

WGV-Lebensvers. AG, Tübinger Str. 55, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11/16 95 17 00, Fax 07 11/16 95 55 81, www.wgv-online.de

Bankauszahlpläne Seite 30

Aachener Bausparkasse AG, Theaterstr. 92–94, 52062 Aachen, Tel. 02 41/47 49 26 80, Fax 02 41/43 62 67, www.aachener-bausparkasse.de

Alte Leipziger Bauspar AG, Alte-Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel, Tel. 0 61 71/66 01, Fax 0 61 71/66 42 40, www.alte-leipziger-bauspar.de

Bauspark. Mainz AG, Kantstr. 1, 55122 Mainz, Tel. 0 61 31/30 35 00, Fax 0 61 31/30 34 03, www.bkm.de

Debeka Bauspark. AG, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 18, 56054 Koblenz, Tel. 02 61/9 43 40, Fax 02 61/9 43 46 99, www.debeka.de

Hanseatic Bank GmbH & Co. KG, Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg, Tel. 0 40/64 60 30, Fax 0 40/64 60 32 37, www.hanseaticbank.de

Wohn-Riester Seite 44–51

BHW Bausparkassen AG, Postbank, Lubahnstr. 2, 31789 Hameln, Tel. 0 51 51/1 80, Fax 0 51 51/18 30 01, www.bhw.de

Deutsche Bausparkasse Badenia AG, Badeniaplatz 1, 76114 Karlsruhe, Tel. 07 21/99 50, Fax 07 21/9 95 27 99, www.badenia.de

LBS Bayern, Arnulfstr. 50, 80335 München, Tel. 0 180 3/11 44 77, Fax 0 89/2 17 14 70 00, www.lbs-bayern.de

LBS Norddeutsche Berlin-Hannover, Kattenbrookstr. 33, 30539 Hannover, Tel. 05 11/92 60, Fax 05 11/9 26 65 49, www.lbs-nord.de

LBS Ostdeutsche, Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam, Tel. 03 31/9 69 00, Fax 03 31/9 69 27 80, www.lbsost.de

LBS Rheinland-Pfalz, Vordere Synagogenstr. 2, 55116 Mainz, Tel. 0 61 31/13 02, Fax 0 61 31/13 47 40, www.lbs-rheinland-pfalz.de

LBS Westdeutsche, Himmelreichallee 40, 48149 Münster, Tel. 02 51/4 12 02, Fax 02 51/4 12 51 90, www.lbswest.de

Schwäbisch Hall AG Bausparkasse, Crailsheimer Str. 52, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 07 91/46 46 46, Fax 07 91/46 26 28, www.schwaebisch-hall.de

Wüstenrot Bausparkasse AG, Wüstenrot-Haus, 71630 Ludwigsburg, Tel. 0 71 41/1 60, Fax 0 71 41/16 54 00, www.wuestenrot.de

Accedo AG, Postfach 11 03 22, 95422 Bayreuth, Tel. 09 21/5 60 70 50, Fax 09 21/56 07 05 30, www.accedo.de

Allianz Lebensversicherungs-AG, Reinsburgstr. 19, 70178 Stuttgart, Tel. 07 11/66 30, Fax 07 11/6 63 15 35, www.allianz.de

Baufi Direkt GmbH & Co. KG, Schützenstr. 4, 65195 Wiesbaden, Tel. 06 11/3 35 51 11, Fax 06 11/3 35 51 00, www.baufi-direkt.de

Baugeld Spezialisten, Feringastr. 4, 85774 Unterföhring, Tel. 0 89/1 21 03 31 00, www.baugeld-spezialisten.de

Berliner Volksbank eG, Budapeststr. 35, 10787 Berlin, Tel. 0 30/30 63 33 00, Fax 0 30/30 63 44 00, www.berliner-volksbank.de

comdirect bank AG, Piscalkehr 15, 25451 Quickborn, Tel. 0 180 3/44 45, Fax 0 180 3/33 64 55, www.comdirect.de

Cosmos Finanzservice GmbH, Halbergstr. 50–60, 66121 Saarbrücken, Tel. 06 81/9 66 66 66, Fax 06 81/9 66 66 33, www.cosmosdirekt.de

Creditweb Deutschland GmbH, Kreuzberger Ring 7e, 65205 Wiesbaden, Tel. 0 800/22 20 55 00, Fax 06 11/7 36 57 19, www.creditweb.de

Deutsche Bank AG, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt/M., Tel. 0 18 18/10 00, Fax 0 18 18/10 01, www.deutsche-bank.de

Dr. Klein & Co. AG, Mühlenbrücke 8, 23552 Lübeck, Tel. 0 800/8 83 38 80, Fax 04 51/1 40 83 99, www.drklein.de

DTW-Immobilienfinanzierung, Q 5 14–22, 68161 Mannheim, Tel. 06 21/86 75 00, Fax 06 21/8 67 50 75, www.immobilienfinanzierung.de

Enderlein & Co GmbH, Friedenstr. 11, 33602 Bielefeld, Tel. 05 21/58 00 40, Fax 05 21/5 80 04 44, www.enderlein.com

Fiba ImmoHyp GmbH, Kleinoberfeld 1, 76135 Karlsruhe, Tel. 07 21/6 27 67 10, Fax 07 21/6 27 67 29, www.fiba-immo.de

Freie Hypo GmbH, Mühlenbrücke 8, 23552 Lübeck, Tel. 0 180 3/63 92 94, Fax 0 30/4 20 86 13 39, info@freie-hypo.de

Hannoversche Lebensversicherung AG, VHV Platz 1, 30177 Hannover, Tel. 05 11/9 56 58 15, Fax 05 11/9 56 56 66, www.hannoversche-leben.de

Haus und Geld, Rheinstr. 134, 56235 Ransbach-Baumbach, Tel. 0 26 23/92 49 60, Fax 0 26 23/9 24 96 26, www.hausundgeld.de

Hypofact AG, Am Borsigturm 27, 13507 Berlin, Tel. 0 30/4 37 44 79 00, Fax 0 30/4 37 44 79 09, www.hypofact.de

Hypothekendiskont, Postfach 10 15 10, 68015 Mannheim, Tel. 06 21/12 99 20, Fax 06 21/1 29 92 99, www.hypothekendiskont.de

Interhyp AG, Marcel-Breuer-Str. 18, 80807 München, Tel. 0800/2 00 15 15 15, Fax 089/20 30 75 10 00, www.interhyp.de

Kreissparkasse Köln, Neumarkt 18–24, 50667 Köln, Tel. 02 21/2 27 01, Fax 02 21/2 27 39 20, www.ksk-koeln.de

MKB GmbH, Postfach 35 04 52, 10213 Berlin, Tel. 0 30/6 40 88 10, Fax 0 30/64 08 81 18, www.mkb.de

Postbank, Deutsche Postbank AG, Friedrich-Ebert-Allee 114–126, 53113 Bonn, Tel. 0 180 3/04 05 00, Fax 0 180 3/04 08 00, www.postbank.de

Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Tel. 0 180 5/55 64 99, Fax 0 180 5/55 64 98, www.santander.de

Targobank AG & Co. KGaA, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf, Tel. 02 11/8 98 40, Fax 02 11/89 84 12 22, www.targobank.de

UniCredit Bank AG, Hypovereinsbank, Sederanger 4, 80538 München, Tel. 0 180 2/88 44 55, www.hypovereinsbank.de

Volksbank Düsseldorf Neuss eG, Königsallee 98a, 40215 Düsseldorf, Tel. 02 11/3 80 20, Fax 02 11/3 80 22 00, www.deinevolksbank.de

